

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählen als Kulturtechnik
PANELTITEL	Thermografisches Erzählen: Kälte- und Hitzeszenarien in Literatur und Film. Vorschläge zu einem ökokritischen Paradigma in den Kulturwissenschaften
PANELLEITER/IN	Hans Richard Brittnacher & Achim Küpper
REFERENTEN/INNEN	Alexander Mionskowski Alexander Jakovljević Jan Ceuppens Nathalie Kónya-Jobs Rolf Füllmann Hans Richard Brittnacher Achim Küpper Christian Poetini

PANELABSTRACT

Das Panel versammelt Vorschläge zum Paradigma eines „Thermografischen Erzählens“. Darunter sind Narrationen zu verstehen, die sich durch besonders ausgeprägte Kälte- bzw. Hitzeszenarien auszeichnen und thermografische oder auch klimatologische Deutungsspielräume öffnen. Bei unserem kulturwissenschaftlichen bzw. ökokritischen Blick auf thermografische Aspekte der Narrationen wird es einerseits um klimatologische Fragestellungen gehen, dazu gehört das besonders aktuelle Problem des Klimawandels ebenso wie bestimmte historische Stationen aus der Kulturgeschichte der Entdeckung unbekannter Länder und ihrer jeweiligen Klimazonen, einer Konfrontation mit oder Imagination von fremdem Klima. Andererseits geht es gezielt auch um den Akt des Erzählens an sich als Kulturtechnik: In welcher Form partizipiert das Erzählen als Verfahren und Prozess an den thermografischen Entwürfen? Wie konstituieren sich die Thermoszenarien im Medium der Erzählung? Was sind in thermografischer Hinsicht die Besonderheiten der literarischen und/oder filmischen Narration gegenüber der Behandlung in anderen Diskursformen, etwa der publizistischen, der politischen oder der wissenschaftlichen Rede? Gibt es bestimmte Charakteristika und gemeinsame Nenner für so etwas wie ein „Thermografisches Erzählen“?

VORTRAGSTITEL

Nathalie Kónya-Jobs:

Chancen einer thermographisch-ökokritischen Erzähltextanalyse, aufgezeigt am Beispiel einer vergleichenden Lektüre von J. P. Hebels *Der Mensch in Kälte und Hitze* und W. G. Sebalds *Nach der Natur*

Rolf Füllmann:

Thermographie und Grenzerfahrung: *Nāves ēnā/Im Schatten des Todes* von Rūdolfs Blaumanis/Rudolf Blaumann

Hans Richard Brittnacher:

Kälter als Eis. Kälte als Männlichkeitsmarker: Forscher, Halbstarke, Detektive und Killer

Achim Küpper:

Die Kälte des Weltalls

Alexander Mionskowski:

Im Wechselstrom sozialer Energien. Zu Arnolt Bronnens *Anarchie in Sillian*(1924)

Alexander Jakovljević:

Semantiken der Kälte in Miloš Crnjanskis Roman *o Londonu/Roman über London*

Jan Ceuppens:

Tropen-Travestien. Thomas von Steinaeckers Demontage des deutschen Kolonialromans

Christian Poetini:

Ökologie und Manipulation – Thomas Pynchons *Entropie*